vinyl plus
BLITZ-INFO
3 Herbst 2023
1 / 2

Thomas Hülsmann, Geschäftsführer von VinylPlus Deutschland, gab einen Überblick über die Erfolge und Fortschritte des europäischen Nachhaltigkeitsprogramms VinylPlus®. Foto: VinylPlus Deutschland/Thorsten Martin

VinylPlus Nachhaltigkeitsforum Deutschland

Mitte September fand in Bonn mit über 60 Teilnehmern das vierte Nachhaltigkeitsforum von VinylPlus Deutschland statt. Im Fokus der Veranstaltung stand die umfassende Transformation der gesamten Branche in Richtung Kreislaufwirtschaft und Kohlenstoffneutralität und die damit verbundenen Herausforderungen.

Wie ambitioniert diese Aufgabe insbesondere unter den aktuellen politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ist, machte in seinem Grußwort Dr. Karl-Martin Schellerer, Chairman von VinylPlus®, deutlich: „Wachsende Belastungen sorgen für eine große Unsicherheit in unserer Branche. Dabei setzen uns nicht nur die hohen Energiepreise, sondern auch die Regulierungsflut zu. Aber das ist kein Grund für uns, den Kopf in den Sand zu stecken. Wir nehmen weiterhin eine aktive Rolle ein, wenn es um Themen der Nachhaltigkeit geht.“ Einen Überblick über die Erfolge und Fortschritte der europäischen PVC-Branche im Rahmen des Nachhaltigkeitsprogramms VinylPlus® 2030 gab VinylPlus Deutschland-Geschäftsführer Thomas Hülsmann. Sein Fazit: „Auf dem Weg zur Kreislaufwirtschaft und Kohlenstoffneutralität haben wir bereits wichtige Fortschritte gemacht. Um Lücken zu schließen, gewinnt auch das chemische Recycling an Bedeutung. Wir sind überzeugt, dass jedes Verfahren genutzt werden muss, um Kreisläufe zu schließen und den CO_2-Fußabdruck weiter zu reduzieren.“
Wie weit die Forschung zu den verschiedenen Verfahren des physikalischen und chemischen Recyclings mittlerweile fortgeschritten ist, berichtete Prof. Dr.-Ing. Matthias Franke (Fraunhofer UMSICHT). Mögliche Transformationsansätze für Kunststoffe im Rahmen der vom Bundesumweltministerium initiierten Entwicklung einer Nationalen Kreislaufwirtschaftsstrategie stellte in seinem Vortrag Prof. Dr. Henning Wilts (Wuppertal Institut) vor. Im Anschluss erläuterte Dr. Jörg Rothermel (VCI) die Wasserstoffstrategie der chemischen Industrie. Schließlich legte Dr. Vincent Stone (VinylPlus) konkrete Erfahrungen mit dem mechanischen Recycling von PVC-Medizinprodukten im Rahmen des VinylPlus Med-Projekts dar. Bei der anschließenden Panel-Diskussion nahm neben den Referenten auch Christian Fischer (Schüco Polymer Technologies) teil, der über den aktuellen Stand beim Kunststoff-Fensterrecycling berichtete und dabei die Auswirkungen der aktuellen Baukrise beleuchtete. Wichtige Impulse von außen boten zudem die Finanzexpertin Claudia Rankers (Rankers Family Office), die die Vorteile von konkreten Zielen zur Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft für die Finanzierung von Unternehmen erläuterte, sowie Dr. Meriem Tazir (e-hoch-3 eco impact experts), die Firmen bei ihren Nachhaltigkeitsstrategien berät und aktuell ein Fortbildungskonzept für Nachhaltigkeitsbeauftragte entwickelt.

„Die Transformation der chemischen und Kunststoffindustrie stellt uns vor gigantische Herausforderungen. In unserer Branche sind uns die Ziele bewusst und wir haben den Weg dahin vor Augen“, fasste abschließend Dr. Oliver Mieden, Vorsitzender von VinylPlus Deutschland, die Veranstaltung zusammen. Ein Konfliktfeld auf diesem Weg sei nicht zuletzt die Frage nach dem Nutzen, der politischen Akzeptanz und dem regulatorischen Rahmen des chemischen Recyclings.
Mehr Informationen: **www.vinylplus.de**

Recyclingmenge bei PVC-Altfenstern leicht gestiegen

2022 ist die Recyclingmenge bei PVC-Altfenstern und verwandten Produkten auf 44.247 Tonnen gestiegen. Foto: Rewindo GmbH

Rewindo kann für 2022 trotz schwacher Baukonjunktur erneut einen leichten Anstieg der Recyclingmenge bei PVC-Altfenstern und verwandten Produkten vermelden. Gegenüber dem Vorjahr mit 42.463 Tonnen erfolgte ein Zuwachs von 3,8 Prozent auf 44.247 Tonnen, wie das Marktforschungsunternehmen Conversio auf Basis des Datenerfassungssystems RecoTrace™, bei dem Rewindo ebenfalls eingebunden ist, ermittelte. Die erfassbare, verfügbare Menge betrug ca. 50.200 Tonnen, woraus eine Recyclingquote von 88 Prozent resultiert. „Wir haben derzeit noch eine stabile Entwicklung mit aber nur noch moderaten Wachstumsraten“, so Rewindo-Geschäftsführer Michael Vetter. „Ein Blick auf die erfassten Recyclingmengen von Produktions- und Verarbeitungsabfällen zeigt, dass sich die Bauwirtschaft bereits zum Ende des Jahres 2022 in einer Phase des Abschwungs befunden hat.“ Während sich die Zahl 2021 noch auf 106.149 Tonnen belief, waren es 2022 nur noch 99.422 Tonnen – ein Rückgang um sechs Prozent.
Mehr Informationen: **www.rewindo.de**

weiter auf Seite 2

PVC-Recycling live erleben

Unter dem Motto „PVC-Recycling live erleben“ organisiert VinylPlus Deutschland eine Reihe von Informationsveranstaltungen für Fachmedien und interessierte Stakeholder, um zu zeigen, wie das Recycling in der Praxis funktioniert. Mit Schwerpunkt PVC-Bodenbelagsrecycling machte Mitte Juni der Besuch in Troisdorf bei den beiden Kooperationspartnern Gerflor Mipolam GmbH und der Arbeitsgemeinschaft PVC-Bodenbelag Recycling (AgPR) den Auftakt. „Ziel unseres heutigen Aktionstages ist es, die technischen Abläufe des PVC-Recyclings im Bereich Bodenbeläge konkret in der Praxis zu demonstrieren und zu erläutern. Wir zeigen vor Ort in der Produktion von Gerflor und in der Recyclinganlage der AgPR, wie in der PVC-Bodenbelagsbranche der Materialkreislauf von der Herstellung bis zum Recycling und der Wiederverwertung geschlossen wird“, so Thomas Hülsmann, Geschäftsführer von VinylPlus Deutschland.

Wie das Recycling in der Praxis funktioniert, zeigte ein Aktionstag bei der Gerflor Mipolam GmbH und der Arbeitsgemeinschaft PVC-Bodenbelag Recycling in Troisdorf. Foto: VinylPlus Deutschland

Ein Konzept, das bei der Auftaktveranstaltung sehr gut ankam. Das belegen nicht nur die Rückmeldungen der Teilnehmer, sondern auch die Medienresonanz im Anschluss. Bei der nächsten Veranstaltung Mitte November steht die praktische Anwendung der Kreislaufwirtschaft in der Kunststofffenster-Branche auf dem Programm. Kooperationspartner sind VEKA Umwelttechnik GmbH in Behringen und Schüco Polymer Technologies KG in Weißenfels. Bei Interesse an einer Teilnahme können Sie sich gerne bei uns melden.
Mehr Informationen: **www.vinylplus.de**

Neue Mitglieder bei VinylPlus Deutschland

Mit dem PVC-Rohrhersteller Funke Kunststoffe GmbH, der KRONOS Worldwide, Inc., einem weltweit führenden Hersteller von Titandioxid, und dem Compoundeur PCW GmbH konnte VinylPlus Deutschland in den vergangenen Monaten drei neue Mitgliedsunternehmen willkommen heißen, die auch Partner von VinylPlus in Brüssel sind. Die neuen Mitglieder bekennen sich, genauso wie viele andere führende Unternehmen aus der gesamten PVC-Wertschöpfungskette, zur nachhaltigen Entwicklung des Werkstoffs und der Branche im Rahmen des europäischen Nachhaltigkeitsprogramms VinylPlus®. Durch ihre Mitgliedschaft bei VinylPlus Deutschland sind sie nun auch Partner eines weit geknüpften Branchennetzwerks.
Mehr Informationen: **www.vinylplus.de**

Leitbild zu Kreislaufwirtschaft mit Kunststoffen

Die Industrieverbände BDE, PlasticsEurope Deutschland und VCI haben Ende August ein gemeinsames Leitbild zu einer Kreislaufwirtschaft mit Kunststoffen vorgestellt. Das Papier umfasst zwölf Eckpunkte vom Produktdesign für eine Kreislaufwirtschaft bis hin zu Rezyklateinsatzquoten beim chemischen Recycling und regulatorischen Rahmenbedingungen zur qualitativen und quantitativen Verbesserung des Recyclings. Bei Priorisierung des mechanischen Recyclings enthält es ebenfalls ein deutliches Bekenntnis zum chemischen Recycling. Eine Position, die seit Jahren auch der deutschen und europäischen PVC-Branche entspricht.
Mehr Informationen: **https://www.bde.de, www.plasticseurope.org/de, www.vci.de**

„VinylPlus auf einen Blick“ online

Die deutsche Version der Zusammenfassung des aktuellen Fortschrittsberichts von VinyPlus®, „VinylPlus auf einen Blick“, kann als PDF-Version auf der Webseite von VinylPlus Deutschland unter Infocenter/Broschüren kostenfrei heruntergeladen werden. Der Flyer enthält die wichtigsten Informationen zum Nachhaltigkeitsprogramm der europäischen PVC-Branche und bietet einen guten Überblick über Inhalte und Leistungen im Jahr 2022. Auch der englischsprachige vollständige Progress Report ist auf der Webseite zu finden. Der nächste Fortschrittsbericht wird im Rahmen des nächsten VinylPlus® Sustainability Forums 2024 vom 22. bis 23. Mai 2024 in Köln vorgestellt.

Mehr Informationen: **www.vinylplus.de, www.vinylplus.eu**

Impressum
Redaktion: Andreas Arnold, Thomas Hülsmann, Michael Vetter
Verantwortlich: Thomas Hülsmann
VinylPlus Deutschland e.V.
Am Hofgarten 1-2, D-53113 Bonn
Tel.: +49 228 91783-0, kontakt@vinylplus.de, www.vinylplus.de